



„ ...die Kreisklasse ist die ehrlichste Liga!“

Malte Schulze-Happe

Vorstellung unseres neuen Trainers der 1. Mannschaft: Malte Schulze-Happe

Das Interview führte Martin Wagner im August 2023

Malte, wir kennen uns ja schon seit dem Trainingsauftakt im Juli, nun stelle dich doch bitte auch unseren Fans vor?

Gerne! Mein Name ist Malte Schulze-Happe, bin 45 Jahre jung und im Sternzeichen Löwe in Essen (NRW) geboren. Meine berufliche Heimat habe ich in einem renommierten Würzburger Autohaus als Neuwagen-Verkäufer gefunden. Zusammen mit meiner Freundin Kati und unserer Bullterrier-Mischlings-Hündin Nala wohne ich in Kist.

Was uns natürlich brennend interessiert, ist dein sportlicher Werdegang. Erzählst du uns bitte etwas darüber?

In meiner Jugend habe ich unter anderem für die SpVg Hamm und VfL Bochum gespielt. Meine Stationen als Profi gingen über den VfL Bochum, SC Paderborn, Arminia Bielefeld II, Athlitiki Podosfairiki Enosi Pitsilia (ehemals APEP Limassol) auf Zypern und den AC Horsens in Dänemark, um nur einige zu nennen.

Früher war das beim Straßenfußball doch oft so, dass der „kleine Dicke“ oder der mit den zwei linken Füßen“ ins Tor musste. Wie war das bei dir, was hat dich ins Tor geführt?

Gestartet bin ich die ersten ein, zwei Jahre als Feldspieler. Während der WM 1986 in Mexiko, war ich so vom Nationaltorwart Toni Schumacher angetan, da bin ich zu unserem Jugendtrainer gegangen und ihm gesagt, dass ich jetzt ins Tor gehe!

(Anm. m.w.) So, so, der Toni Schumacher... das war ja auch ein ganz Ruhiger! 😊

Man sagt einigen Torhütern ja nach, dass sie eine ganz besondere Fußballspieler-Spezies sind. Wie „positiv verrückt“ warst, oder bist DU zwischen den Pfosten?

Auf der Verrücktheitsskala würde ich mir volle 10 von 10 Punkte geben! 😊 Der Sportplatz ist kein Ponyhof, da geht es mit Herz und Emotionen auf dem Platz und nach dem Schlusspfiff sollte man sich in die Augen schauen und die Hand reichen. Leider ist der Unparteiische manchmal anderer Meinung. 😊

Wo warst du zuletzt als Trainer tätig?

Ich war zwei Jahre für das Kreisliga-Team der SG Leinach/Margetshöchheim tätig. Im ersten Jahr bildeten Mario Stumpf und ich ein Trainerteam, doch nach dem freiwilligen Rückgang der Mannschaft in die A-Klasse, bin auch ich in den Hintergrund getreten und habe den Posten als Torwart-Trainer übernommen.

Wie kam es zum Kontakt mit der DJK und der Entscheidung, nach Retzstadt zu kommen? Den Grund, dass du wegen des hervorragenden Weines und frischen Luft zu uns gekommen bist, lassen wir da mal außen vor.

Die Trainersuche bei der DJK zog Kreise, sodass mich die Leinacher Familie Kurz beim DJK-Trainer Steffen Schmitt ins Spiel brachte. Gleichzeitig habe ich mich über die DJK erkundigt und bin auf sehr viel Positives über Vereinsführung und deren Arbeit gestoßen. Durch die unglaublich guten Gespräche mit Heiko und später auch Daniel wurde mein Eindruck noch verstärkt, sodass ich nicht gezögert habe, das Amt anzutreten. Meiner persönlichen Meinung nach und da stehe ich voll dahinter, ist die Kreisklasse die ehrlichste Liga! Da fließt keine Kohle und da fordert auch keiner Gelder, dementsprechend finde ich diese Art, mit Einheimischen zu operieren und agieren am schönsten und ehrlichsten. Fußball soll einfach nur Spaß machen!

Malte, du arbeitest jetzt seit dem 11. Juli als neuer Trainer der ersten Garnitur der DJK. Wie sind deine ersten Eindrücke vom Umfeld und wie bist du hier aufgenommen worden?

Eine fitte Mannschaft mit einem starken Kern und einigen jungen und ambitionierten Jungs. Zum Umfeld muss ich sagen, dass sich meine „Erwartungen“ im vollen Umfang bestätigt haben. Ich bin hier herzlich aufgenommen worden und genieße volle Unterstützung. Die DJK war eine gute Entscheidung.

Dein formuliertes Ziel ist es, die Mannschaft besser zu machen. Konntest du schon Defizite erkennen, wo du ansetzen musst?

Unser Level ist für die Liga allgemein sehr hoch, auch wenn noch viel Arbeit vor uns liegt. Wir haben aber viele supertalentierte Jungs in unseren Reihen, die besser werden wollen. Der entscheidende Schritt muss aber sein, unsere Konzentration permanent hochzuhalten, das fällt zurzeit noch sehr schwer.

Als erfahrener Torhüter hast du sicher auch die Defensive im Fokus. Hier sprechen die Ergebnisse leider seit Jahren gegen uns. Trotz starker Einzelspieler kassieren wir zu viele Gegentore. Ein Problem könnte in der Abstimmung liegen. Siehst du hier auch einen Ansatz?

Ja, das stimmt, hier liegt Arbeit vor uns. Wenn es natürlich zu Ausfällen bei der Trainingsbeteiligung kommt, wird es mit der Abstimmung, den Laufwegen etc. nicht einfacher. Wir sind dennoch auf einem guten Weg dahin und ich hoffe, dass unser sehr starker Torhüter Louis fit bleibt und sich so gut weiterentwickelt.

Durch Ausfälle unterschiedlicher Art standen in der zurückliegenden Saison insgesamt sieben verschiedene Torhüter zwischen den Pfosten. Wie steht es, um deine Bereitschaft einzuspringen, wenn Not am Mann ist? Ich bin durch und durch Sportler und stehe natürlich im Geiste immer mit in der Kiste. Sollte der Notfall eintreten, würde ich das meinem Körper zumuten und einspringen.

Zu den Trainingseinheiten gab es vier Testspiele und eine Begegnung im Toto-Pokal. Die bisherige Bilanz schlägt mit einem Sieg, einem Unentschieden und drei Niederlagen zu Buche. Sicherlich sind diese Ergebnisse in der Vorbereitung und dem gegenseitigen Kennenlernen nur bedingt aussagekräftig, dennoch war eine Tendenz nach oben zu erkennen. Wie zufrieden bist du mit dem bisherigen Verlauf?

Diese Tendenz sehe ich auch und deshalb bin ich, bis auf das Pokalspiel gegen Thüngen, auch zufrieden. Die Jungs haben sich sukzessive gesteigert und ihr Potenzial gezeigt.

Die DJK und seine Anhänger schätzen Einsatz, ehrliche Arbeit mehr als Höhenflüge und Visionen. Ein Aufstieg in Kreisliga ist langfristig natürlich immer eine Option, wenn es denn passt. Welches Ziel strebst du an, was möchtest du mit den Jungs erreichen?

Ich möchte jedem Spieler etwas mitgeben und besser machen. Unser Mindestziel ist besser zu sein als im letzten Jahr. Somit wird der siebte Platz angesteuert, auch wenn ich der Mannschaft mehr zutraue.

Machen wir einen Sprung in den Mai 2024. Mit welchen Worten würdest du gerne die Saison 2023/24 beenden?

Die Entwicklung bei der DJK ist schön mit anzusehen. Ich bin bereit für den nächsten Schritt und wir verlängern den Vertrag!

Zum Schluss eine Schnell-Frage-Runde mit der Bitte um kurze Antwort:

Bayern oder Dortmund? **Bayern, aber noch lieber Schalke O4**

Klopp oder Guardiola? **Klopp, mein Favorit ist aber Christian Streich**

Neuer oder teer Stegen? **Neuer, noch lieber Toni Schumacher**

Strategie oder Shooter? **Shooter**

Mercedes oder Porsche? **... auch schön, aber das Wichtigste ein Cabriolet muss es sein**

Sneaker oder Highheels? **Sneaker**

Schnee in Österreich oder Sonne auf Malle? **Schnee in Österreich**

Geld oder Liebe? **Natürlich Liebe**

Intelligenz oder Humor? **Humor**

Hund oder Katze? **Hund**

Bier oder Wein? **Weder noch,... wenn dann *43 mit Milch**

Salatteller oder Pommes Schranke? **... mittlerweile Pommes Schranke**

Sido oder Helene Fischer? **Helene, die ist hübscher**

Rock oder Soul? **Soul**

**Spanischer Likör*

Malte, vielen Dank, dass du dich den Fragen gestellt und uns einen Einblick in deine Trainerphilosophie gegeben hast. Wir werden dir und deiner Mannschaft mit großem Interesse folgen und wann immer unterstützen. Viel Glück und Erfolg für eure Ziele!

m.w.djk



Aufnahme: Holger Gehret

